

**Schriftliche Abschlussprüfung Sommer 2017 der
Berufsschulen und zuständigen Stelle(n)**
**Ausbildungsberuf IT-Systemkaufmann/-kauffrau
Prüfungsfach/-bereich Ganzheitliche Aufgabe I**
(26)

Lösungsvorschläge sind im Wortlaut nicht bindend. Anderslautende, aber zutreffende Antworten sind ebenfalls als richtig zu werten.

**Punkte
20**
Aufgabe 1**1.1.1. Vorteile (2 Argumente gefordert)**

- Haftungsbeschränkung für alle Gesellschafter, d. h. die Gesellschafter haften nicht persönlich.
- GmbH als juristische Person ist unsterblich und vom Gesellschafterwechsel unabhängig.
- Wenn kein Gesellschafter bereit ist, als Geschäftsführer zu fungieren, kann ein Fremdgeschäftsführer bestellt werden. Das kann z. B. die Unternehmensnachfolge erleichtern.

1.1.2 - Fr. Peters hat als Kommanditistin der KG lediglich ein Kontroll- und Widerspruchsrecht. (§§ 166, 164 HGB)

- Als GmbH-Gesellschafterin hat sie in der Gesellschafterversammlung ein Stimmrecht, das sich nach der Höhe eines Geschäftsanteils bemisst. Jeder Euro eines Geschäftsanteils gewährt 1 Stimme, so dass bei einem Geschäftsanteil von 1.200.000 EUR ein spürbarer Einfluss auf die Geschäftsleitung ausgeübt werden kann.

1.2.1 Innenverhältnis:

Bei der Aufnahme eines Großkredites handelt es sich um eine außergewöhnliche Handlung, welche die Zustimmung aller Gesellschafter erfordert (§ 164, § 116 Abs. 2 HGB). Da die Zustimmung von Fr. Peters nicht eingeholt wurde, hat Hr. Fissler seine Geschäftsführungsbefugnis überschritten. Hr. Fissler müsste im Schadensfall den entstandenen Schaden ersetzen.

Außenverhältnis:

Der Kreditvertrag ist bindend für die KG, da jeder Komplementär Einzelvertretungsbefugnis für gewöhnliche und außergewöhnliche Rechtsgeschäfte besitzt. (§ 125 Abs. 1 HGB)

1.2.2 Als Kommanditistin hat Fr. Peters keinen Anspruch auf Privatentnahmen, sondern nur aus Auszahlung eines Gewinnanteils. Ohne Einwilligung der anderen Gesellschafter ist sie nicht befugt, ihren Kapitalanteil zu vermindern. (§ 169 Abs. 1 HGB)**1.3.1 Kreditkauf(-finanzierung) (jeweils 2 Argumente notwendig):**

Vorteile	Nachteile
Verhältnismäßig geringe Kreditkosten, Kreditkauf i. d. R. günstiger als Leasing.	Kreditnehmer trägt das Investitionsrisiko.
Investitionsobjekt ist Eigentum des Nutzers -> Objekt kann weiterverkauft bzw. bis zur Ausmusterung weiterverwendet werden.	Kreditnehmer übernimmt Instandhaltung und Reparatur.
Investitionsobjekt kann als Kreditsicherheit verwendet werden.	Entsorgung des Investitionsobjektes durch Kreditnehmer.

Leasingfinanzierung (jeweils 2 Argumente notwendig):

Vorteile	Nachteile
Erhaltung der Kreditwürdigkeit, da Kreditlimit nicht beansprucht wird.	Verhältnismäßig hohe Leasingkosten, Leasing i. d. R. teurer als Kreditkauf.
Leasingraten stellen für den Unternehmer Aufwand dar und sind deshalb bei der Ermittlung des zu versteuernden Gewinns abzugsfähig.	Leasingnehmer ist während Grundmietzeit vertraglich gebunden (Finance-Leasing).
Anpassung an den technischen Fortschritt, falls Leasingvertrag kurz-/ mittelfristig ausgerichtet ist.	Investitionsobjekte sind nicht Eigentum des Nutzers -> Leasingobjekt kann nicht weiterverkauft oder als Kreditsicherheit verwendet werden.

- 1.3.2 - Finance Leasing, da der Vertrag eine unkündbare Grundmietzeit von 36 Monaten vorsieht.
(d. h. kurzfristig nicht kündbar - Laufzeit 40-90 % der üblichen Nutzungsdauer)
- Indirektes Leasing, da eine selbständige Leasinggesellschaft (d.h. herstellerunabhängig) das Leasinggut zur Verfügung stellt.

1.3.3 Lösung siehe Finanzierung_Lösung.xlsx

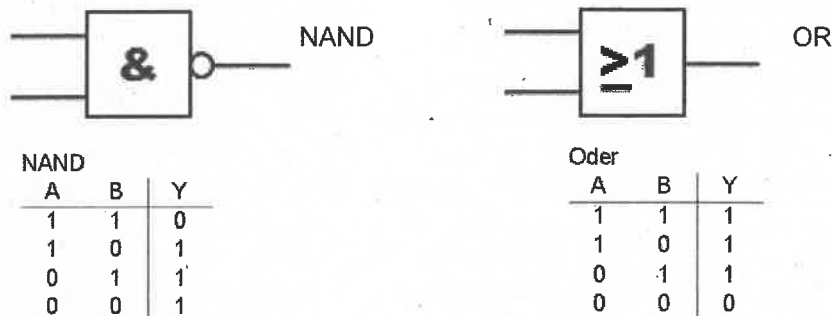
Aufgabe 2

20

2.1.1

Sensor a	Sensor b	Sensor c	Ausgang x (Bußgeld)
1	1	0	0
1	1	1	1
1	0	0	1
1	0	1	1
0	0	0	1
0	0	1	1
0	1	0	1
0	1	1	1

2.1.2



Nur wenn A registriert ist und B die Innenstadtmaut entrichtet worden ist, ist der Ausgang Y=0.
Würde nun aber zu schnell gefahren, dann wird dennoch ein Bußgeldverfahren eingeleitet.

- 2.1.3 Bei der symmetrischen Verschlüsselung werden die Daten mittels eines geheimen Schlüssels verschlüsselt. Der Schlüssel muss dabei sowohl Sender und Empfänger bekannt sein und zu diesem Zweck vorher persönlich ausgetauscht werden.
Symmetrische Verschlüsselung ist schneller, performanter, es ist bei dieser Anwendung kein Schlüsselaustausch notwendig. 128 bit gilt als sicher.

- 2.1.4 Gegen die umfangreiche Verknüpfung von Fahrzeug- und Halterdaten und deren Nutzung zur Verfolgung von Delikten und zu wirtschaftlichen Zwecken haben Datenschützer bereits Bedenken geäußert.

Bewegungsprofile erstellen / Wie lange bleiben User an einem Ort
Verhaltensprofile / wie schnell fährt er, Abstand zu Vordermann etc
Nutzungsprofile / wo kauft er ein / Werbung gezielt einsetzbar

- 2.2.1 Verkehrssteuerung (Leitsystem), z. B. Staumeldung, Unfallmeldung, dynamische Ampelanlagen, section control
Mobilfunk, Multimedia (Mobiles Büro, Videokonferenzen, Internet)
Standortinfo des Fahrzeugs, Fahrzeugelektronik (Werkstatt), Kriminalitätsverfolgung
Umgebungsinfos (Restaurant, shopping,...)

2.2.2 000E:9C64:0000:0000:0000:1342:0E3E:00FE

2.2.3 8 Blöcke je 16 bit = 128 bit, Trennung durch Doppelpunkt, hexadezimal notiert

2.2.4 1001 1100 0110 0100

2.2.5 Grundidee

Jedes mobile Endgerät erhält gleichzeitig zwei IP-Adressen

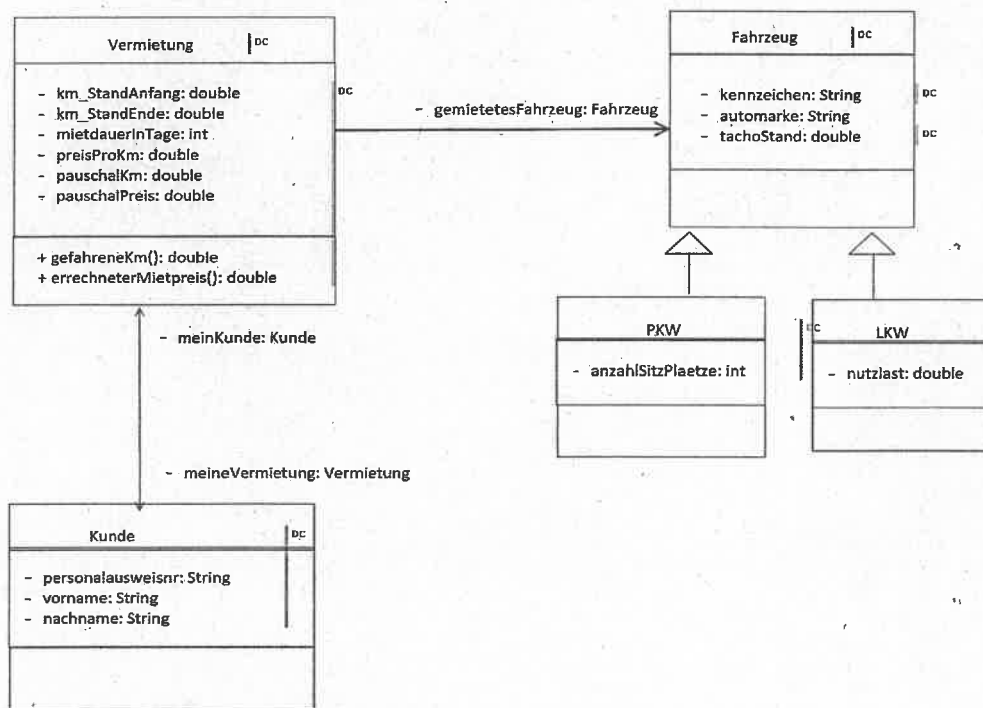
- Primäre IP-Adresse Home Address (statisch fest)
- Sekundäre IP-Adresse Care-Of Address (nur temporär)

- 1 „Mobile Node“ (MN) wird in ein fremdes Netzwerk bewegt und fordert dort eine Care-of-Adresse an
- 2 MN teilt seinem Home Agent (HA) Care-of-Adresse mit, HA bestätigt den Empfang
- 3 Ein Kommunikationspartner (Correspondent Node, CN) möchte den MN kontaktieren. Der HA fängt diese Nachricht ab.
- 4 HA tunnelt die Nachricht des CN an die Care-of-Adresse des MN (IP-to-IP Kapselung)
- 5 Wenn der MN dem CN antwortet, teilt er diesem mittels Routing Header die aktuelle Care-of-Adresse mit. Der CN kann nun direkt mit dem MN kommunizieren (optimiertes Routing), oder weiterhin im Dreieck über HA kommunizieren

Aufgabe 3

20

3.1



```

3.2.1 public class Vermietung {
    double km_StandAnfang;
    double km_StandEnde;
    int mietdauerInTage;
    double preisProKm;
    double pauschalKm;
    double pauschalPreis;
    private Fahrzeug gemietetesFahrzeug;
    //In Java muss die Klasse Fahrzeug erstellt werden für die
    Assoziation
    public Vermietung()
    {
    }
}

```

```
3.2.2 public double gefahreneKm()
    {
        return km_StandEnde-km_StandAnfang;
    }

3.2.3 public double errechneterMietpreis()
    {
        if(gefahreneKm()>pauschalKm)
        {
            return (gefahreneKm()-
pauschalKm)*preisProKm)+(pauschalPreis*mietdauerInTage)
        }

        return pauschalPreis*mietdauerInTage;
    }

    public double getKm_StandAnfang() {
        return km_StandAnfang;
    }
    public void setKm_StandAnfang(double km_StandAnfang) {
        this.km_StandAnfang = km_StandAnfang;
    }
    public double getKm_StandEnde() {
        return km_StandEnde;
    }
    public void setKm_StandEnde(double km_StandEnde) {
        this.km_StandEnde = km_StandEnde;
    }
    public int getMietdauerInTage() {
        return mietdauerInTage;
    }
    public void setMietdauerInTage(int mietdauerInTage) {
        this.mietdauerInTage = mietdauerInTage;
    }
    public double getPreisProKm() {
        return preisProKm;
    }
    public void setPreisProKm(double preisProKm) {
        this.preisProKm = preisProKm;
    }

    public double getPauschalKm() {
        return pauschalKm;
    }
    public void setPauschalKm(double pauschalKm) {
        this.pauschalKm = pauschalKm;
    }
    public double getPauschalPreis() {
        return pauschalPreis;
    }
    public void setPauschalPreis(double pauschalPreis) {
        this.pauschalPreis = pauschalPreis;
    }
    //Methoden Assoziation
    public Fahrzeug getGemietetesFahrzeug () {
        return gemietetesFahrzeug;
    }
    public void setGemietetesFahrzeug (Fahrzeug gemietetesFahrzeug) {
```

```
        this.gemietetesFahrzeug = gemietetesFahrzeug;
```

```
    }
```

```
}
```